Österreich
Offener Brief (Auszug) einer ehemaligen Mitarbeiterin des Landwirtschaftsministeriums
[28 Jan 2023 um 13:31]

Sehr geehrter Hr. Minister Rauch,

wie weit ist diese Regierung und vor allem sind die Grünen gesunken, den österreichischen BürgerInnen einen krankmachenden Insektenfraß per Beimischung in den Lebensmitteln zu verpassen!

Wissen Sie als Gesundheitsminister nicht, dass Tiermehl in Tierfutter längst verboten ist, aber die BürgerInnen sollen es essen???

Nicht nur das, Chitin ist stark allergen in Säugetieren, es feuert das Immunsystem an und es wird deshalb mit der Entstehung zahlreicher chronischer Krankheiten in Verbindung gebracht. Außerdem enthalten Insekten unzählige human-pathogene Keime und Parasiten. Diesen Dreck in Lebensmitteln zu verarbeiten ist nicht nur fahrlässig, das ist Vorsatz.



Storchmann Medien

Hier mal ein wissenhaftlicher Artikel zu Chitin:

https://www.ncbi.nlm.NIH.gov/pmc/articles/PMC5680136/pdf/nihms912752.pdf

Chitin wurde übrigens auch im Hirngewebe von Alzheimer-PatientInnen gefunden. Hier die wissenschaftliche Arbeit dazu. Ich habe mich während meiner Tätigkeit beim Landwirtschaftsministerium schon vor Jahren mit dieser Thematik „essbare Insekten“ befasst, habe dazu auch einen internen Bericht verfasst. Jetzt wird mir klar, weshalb ich den Auftrag für diesen Bericht erhalten habe, ist wohl schon lange geplant gewesen.

Hier der Artikel zu Alzheimer und Chitin:

https://www.ncbi.nlm.NIH.gov/pmc/articles/PMC5097921/pdf/fmicb-07-01772.pdf

Bei uns dürfen nicht einmal Tiere, die Milch geben oder später auf dem Teller landen, mit Insektenmehl gefüttert werden. Das ist eine Folge der BSE-Krise, als Kühe erkrankten, weil sie mit den Überresten von kranken Wiederkäuern ernährt wurden. Seither ist Tiermehl als Tierfutter überhaupt – nicht nur Insektenmehl – in der Tierzucht verboten.

Gefahren von Insektenprodukten?

Es ist noch nicht ausreichend erforscht, welche Risiken von Insektenlebensmitteln für den Menschen ausgehen:

■Insektenlarven sind sehr fettreich, in den Fettkörpern können sich Schadstoffe wie Cadmium anreichern, das zu Nieren- oder Knochenschäden führen kann.

■Insekten enthalten allergene Strukturen, die Allergien bis zum anaphylaktischen Schock auslösen können.

■Bei der Zucht von Insekten können sich Pilze und andere Erreger verbreiten. Bakterien, Viren, Parasiten, Maden und Insekten ernähren sich oft von Müll und Essensresten. Erreger, die da drinstecken, könnten dann in die Lebensmittelkette geraten.

Studie: Insekten-Nahrung ist giftig(!), eklig und gefährlich: Heute tritt eine EU-Verordnung in Kraft, die die Beimischung von Insekten in Lebensmitteln auf breiter Front erlaubt.

Das ist gesundheitsschädlich, wie eine Studie der Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität von León belegt. Besonders gefährlich ist demnach das Chitin, aus dem das Exoskelett von vielen Insekten besteht.

Weitere Gefahren: Alkaloide, in zahlreichen Insekten vorhanden, sind, so die Studie, „ab einer bestimmten Dosis für Verbraucher giftig“, ebenso viele Käfer, „deren Verzehr vermieden werden sollte, da sie Steroidhormone wie Testosteron enthalten“. Es drohen u.a. Vermännlichung bei Frauen, Ödeme, Gelbsucht und sogar Leberkrebs!



Haben die Grünen überhaupt noch einen Rest von Anstand und Charakter??? Glaubt ihr wirklich, die ÖsterreicherInnen sind so blöd und haben das nicht erkannt oder erkennen es jetzt?

Und jetzt lasst IHR unsere Lebensmittel mit dem Insektmehl-Dreck sozusagen vergiften, obwohl ihr wisst, dass dies die Menschen krank macht und die Menschen auch an Allergieschocks sterben können?

Was glauben Sie denn, Hr. Rauch, dass ein alter Mensch, wenn er einkaufen geht, sich die Zutaten auf den Produkten durchliest, um diesen Insekten-Dreck zu erkennen???

https://t.me/ProfHockertz/1788

NIH: Chitin and Its Effects on Inflammatory and Immune Responses

Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität León (ULe): https://www.agrodiario.com/texto-diario/mostrar/3774350/estudio-ule-concluye-consumo-insectos-conlleva-

Zynischer „Faktencheck“ der dpa

Der Zynismus sogenannter „Faktenchecker“ der dpa ist nur schwer zu ertragen: “Insekten tauchen mit Allergiehinweis in Zutatenliste auf”. “Dass man Insekten isst, ohne es zu wissen, kann aber nicht passieren – wenn man aufmerksam ist.” “Bei der Ökobilanz schneiden Insekten nach Angaben von FAO und Umweltorganisation WWF deutlich besser ab als Rind, Schwein und Huhn.”

Facebook und seine Vollstrecker. Zwei Beispiele

Titelbild: primalfuture, pixabay



Werbung


Karoline Kuhla
FAKE NEWS
Fake News [auf dt. etwa »Falschmeldungen«]: Im Stil an echte Nachrichten angelehnte, gezielt in die Welt gesetzte Unwahrheiten, die sich meist über Soziale Medien verbreiten. Auch: beleidigender Ausdruck für unliebsame Berichterstattung oder Medien, ähnlich dem deutschen »Lügenpresse«.
CARLSEN
KLARTEXT